

Im ersten Spiel unter Trainer Klobedanz setzt sich der Negativtrend fort

# Bitteres 0:2 für den SV Lurup

Alles neu macht der Februar sollte es am Sonntag beim SV Lurup heißen, am Ende setzte es eine verdiente 0:2 Niederlage in Barmbek und die gleichen offenen Fragen wie in der enttäuschenden Hinrunde.



Abwehrspieler Tom Bober (SVL)

Im ersten Pflichtspiel unter dem neuen Cheftrainer Andreas Klobedanz und von „Starstürmer“ Thomas Friauf, ging den Spielern von der Flurstraße trotz der intensiven Vorbereitung nach 45 Minuten die Puste aus. Dabei hatte Lurup in der ersten Halbzeit die klar besseren Chancen. Nachdem BU aus zwei Unsicherheiten von Torhüter Marcel Kindler kein Kapital schlagen

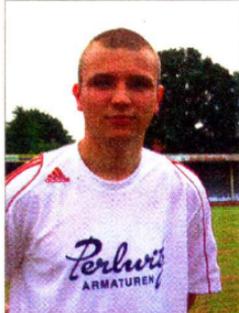
konnte, drückte nach 20 Minuten nur noch der SVL in Richtung des gegnerischen Tores. Zunächst hob Marten Pfahl ein schönes Zuspiel von Friauf über das Gehäuse, kurz darauf verpassten Kasper von Wensierski



Machte sein erstes Punktspiel für den SV Lurup: Thomas Friauf kam von Altona 93.

und Friauf den verdienten Führungstreffer. Der Neueinkauf von Altona 93 konnte zwar kein Tor erzielen, aber umso beeindruckender verhindern, als er kurz nach der Pause für den geschlagenen Kinder spektakulär auf der Linie rettete. In den ersten 45 Minuten hatte sich das Wetter auf dem Wilhelm Rupprecht Sportplatz zu sehens verschlechtert, und nach Sonnenschein, Schneeregen und Hagel rieselten in der Pause Flocken auf den eigentlich guten Rasen und machten

das Geläuf rutschig und matschig. Damit konnten die Hausherren nach Wiederanpfiff deutlich besser umgehen als die Luruper, die in der zweiten Halbzeit keinen strukturierten Angriff mehr spielten und nur selten für Entlastung gegen jetzt drückend Überlegende Barmbeker sorgten. So verhinderte kurz nach Wiederanpfiff zwei Mal Kindler mit starken Paraden die Führung für die Gastgeber. In der 64. Minute dann der endgültige Bruch im Luruper Spiel: Lennard Ann, der bis dahin sehr unauffällig agierte, holte sich binnen zwei Minuten die Gelb-Rote Karte und konnte die wahren Highlights des Spiels nur noch vom Rand des Feldes aus miterleben. Fünf Minuten nach dem Platzverweis holte nämlich Barmbeks Müller-Riepe den Hammer raus und schoss den Ball aus 25 Metern ins Luruper



Stürmer Lennard Ann vom SVL.

Tor, Kindler war chancenlos. Anders beim zweiten Tor, das fast eine Kopie des ersten war. Diesmal hob Danijel Peric den Ball aus 35 Metern gefühlvoll über den zu weit vorne positionieren Kindler in den Kasten und sicherte seiner Mannschaft mit dem zweiten Weltklasse-Treffer des Tages völlig verdient den Sieg.

„Das war eine sehr unnötige Niederlage. In der ersten Halbzeit war das Spiel ausgeglichen und wir hatten die klar besseren Chancen“, so ein enttäuschter Andreas Klobedanz nach der Partie. Der neue Trainer sah die Fehler im Luruper Spiel deutlich: „Wir haben uns nach der Pause klar den Schneid abkaufen lassen, da müssen wir aggressiver sein, unsere Chancen nutzen

und die Zweikämpfe gewinnen.“ Auch Neueinkauf Friauf konnte, nach dem starken Auftritt im Test gegen Osdorf, bei seinem Punktspiel-Debüt noch nicht voll überzeugen: „Natürlich kann Thomas das besser, aber die



Marten Pfahl (SVL) spielte bis zur 63. Minute.

Laufwege müssen sich erst noch automatisieren. Er ist sehr schnell und wird seine Tore für den SV Lurup schießen“, so Klobedanz zuversichtlich.

Der Stürmer selbst schien sich mit der neuen sportlichen Umgebung arrangiert zu haben: „Klar ist das Spiel in der Regionalliga schneller, die Einzelspieler besser und die Schiedsrichter großzügiger. Aber ich fühle mich wohl in Lurup und finde, dass wir in der ersten Halbzeit auch richtig gut gespielt haben.“

Andreas Klobedanz dachte derweil auch an die Probleme, die ihn trotz der Verpflichtung von Friauf durch die Rückrunde begleiten werden: „Die langfristigen Ausfälle von Rohrberg und Kaladic sind nur schwer oder gar nicht zu kompensieren. Trotzdem bin ich mir ganz sicher, dass der SV Lurup jetzt mit jedem Tag besser wird.“

Das kann die Mannschaft schon am Freitag unter Beweis stellen, im Auswärtsspiel an der alten Wirkungsstätte ihres Trainers, im Mariental beim SC Concordia. hd

SV Lurup: Kindler – Czech, Ehlers, Oduro-Oponi, Bober – Sander, Carallo (74, Antoniou) – Pfahl (63, Friedrich), Ann – Friauf (88, Akinosoye), von Wensierski